

Presseinformation

Herne im November 2006

Rauchfreie Restaurants und Räume ohne Rauchverbot – mit GEA Clarifair

**GEA-Lösung ermöglicht das harmonische Miteinander von Rauchern
und Nichtrauchern *ohne* Gesundheits- und Geruchsbeeinträchtigung**

Während die einen ein striktes Rauchverbot in öffentlichen Gebäuden fordern, wie es zum Beispiel in Italien, Norwegen und Schweden gilt, streben andere das „Raucher-Separee“ in Gaststätten an. Das Thema bleibt aktuell und spaltet Politik und Wirtshauspublikum. Doch: „Um Nichtraucher zu schützen, sind weder das Rauchverbot in öffentlichen Gebäuden, noch die räumliche Trennung von Rauchern und Nichtrauchern notwendig“, sagt Dr. Hugo Blaum, Bereichsvorstand der GEA Lufttechnik. Der Herneer Unternehmen hat eine Lösung, die sowohl die Luftbelastung durch Rauch als auch Gerüche wirkungsvoll bekämpft: GEA Clarifair.

GEA Clarifair bekämpft den Rauch dort, wo er entsteht: Am Tresen, am Tisch oder in der Aufenthaltsecke der Büroetage. Im Gegensatz zum Ausweisen von offenen Nichtraucherbereichen – heute gängige Praxis in der deutschen Gastronomie – ist ein höherer Nichtraucherschutz gegeben, denn der Rauch wird vernichtet. So kann er sich gar nicht erst ausbreiten oder mit der Luft im Nichtraucherbereich vermischen. Das ist nicht nur für die Gäste positiv, sondern auch für das Servicepersonal, dem so das Passivrauchen am Arbeitsplatz erspart bleibt. Willkommener Zusatznutzen: Die Reinigung der ebenfalls erfassten Raumluft zum Beispiel von Feinstaub und Gerüchen.

Dreistufiges Filtersystem beseitigt Partikel und Gerüche

Das neue Raumgerät GEA Clarifair hat ein offenes Design: Es kommt ohne eine Kabine aus und gestattet dennoch ein praktisch hundertprozentiges Erfassen und Filtern des Rauchs. Dank diverser Ausführungsvarianten und Leistungsstufen wird es verschiedensten realen Raumströmungsbedingungen gerecht. Das Gerät eignet sich für die Bodenaufstellung oder Deckenmontage und saugt die Luft seiner Umgebung durch einen großen Einlass effektiv an, führt sie über einen Schalldämpfer und leitet sie durch einen Vorfilter. Anschließend

Verantwortlich:
Annette Wille
Leiterin Öffentlichkeitsarbeit
Geschäftsbereich GEA Lufttechnik

Redaktion:
Press'n'Relations II GmbH
Ralf Dunker

Presseinformation

werden (Rauch-)Partikel in einem Feinfilter abgeschieden. Nachdem die Luft durch einen Aktivkohlefilter von gasförmigen Schadstoffen gereinigt wurde, gelangt sie zielgerichtet in den Raum.

Virtuelle Raucherkabine mit hundertprozentiger Raucherfassung

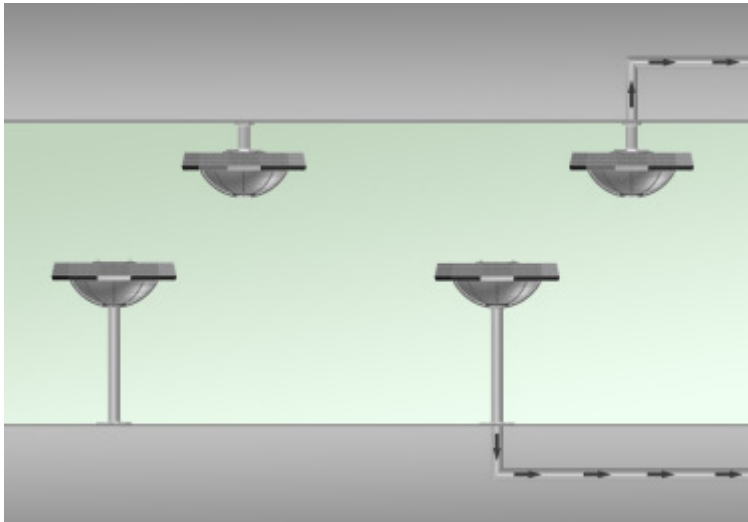
Im Aufenthaltsbereich am Gerät ist eine praktisch vollständige Erfassung gegeben, so dass der Rauch von bis zu zwölf Rauchern erfasst und beseitigt werden kann. Auch von außerhalb des Wirkungskreises wird Luft angesaugt, so dass benachbarte Bereiche profitieren. Trotz der hohen Effizienz ist das Arbeitsgeräusch des Geräts kaum wahrzunehmen.

Geeignet für Neubauten und für die Nachrüstung

GEA Clarifair eignet sich für Neubauten und kann auch nachgerüstet werden. Es lässt sich problemlos und rückwirkungsfrei in Gebäuden mit Klima- und Lüftungsanlagen einsetzen, zum Beispiel in Hotels und Bürogebäuden. Es ist sogar möglich, die Geräte in eine vorhandene Lüftungsanlage zu integrieren. In diesem Fall können die angesaugte Luft und der Rauch direkt in ein Abluft-Kanalsystem geführt werden, so dass GEA Clarifair ohne Filtertechnik auskommt.

GEA Clarifair soll im Frühjahr 2007 auf den Markt kommen und wird in verschiedenen Designausführungen erhältlich sein, zum Beispiel als Variante mit einem Stehtisch und als Deckengerät. Die erste öffentliche Präsentation ist für die Fachmesse ISH in Frankfurt (6. bis 10. März 2007) vorgesehen.

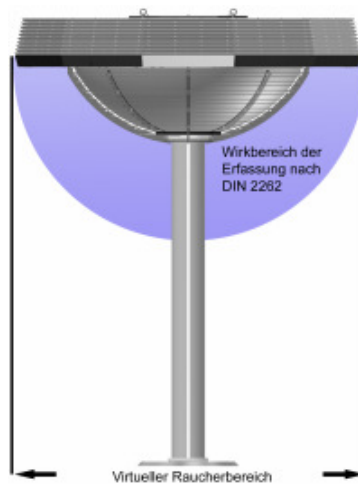
Presseinformation



GEA Clarifair kann auf dem Boden oder an der Decke montiert werden und gestattet den Anschluss an eine Zentrallüftung (rechte Bildhälfte).



GEA Clarifair als Stehtisch-Gerät:
Diese Ausführung eignet sich zum Beispiel für die Kaffee- und Meeting-Ecke im Büro.



GEA Clarifair ist eine „virtuelle Raucherkabine“. Auch ohne Wände ist sichergestellt, dass Rauch aus der direkten Umgebung vollständig erfasst und aus der Luft gefiltert wird.

Presseinformation

Die Bilder zu dieser Pressemitteilung sowie eine RTF-Datei des Manuskripts sind im Internet verfügbar. Zu deren Download rufen Sie bitte bei www.press-n-relations.de den vollständigen Text der Meldung auf. Sie finden ihn, wenn Sie bei „Nach Firma suchen“ den Begriff „GEA“ als Suchwort angeben. Die Links zu den Downloads finden Sie am Ende der Meldung.

Das von der GEA Air Treatment GmbH bereitgestellte Presse-Bildmaterial ist ausschließlich für publizistische Zwecke im Zusammenhang mit GEA-Produkten und -Dienstleistungen freigegeben. Die Verwendung im Zusammenhang mit Produkten und/oder Dienstleistungen anderer Unternehmen oder in Collagen ist untersagt. Bei Nutzung des Bildmaterials bitten wir um die Nennung der Bildquelle GEA Air Treatment.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

GEA Air Treatment GmbH - Annette Wille
Südstraße 48 - 44625 Herne
Tel.: 02325 468-206 - Fax: 02325 468-401
wille.annette@gea-happel.de - www.gea-airservice.de

Press'n'Relations II GmbH - Ralf Dunker
Guntherstraße 19 - 80639 München
Tel.: 089 17999275 - Fax: 089 17999289
du@press-n-relations.de - www.press-n-relations.de

Bei Veröffentlichung bitten wir um zwei Belegexemplare.

Zum Unternehmen

GEA Air Treatment in Herne ist die Führungsgesellschaft der 35 Gesellschaften der europaweit agierenden GEA Lufttechnik, die wiederum zur GEA Group gehört. Die GEA Group ist ein international erfolgreicher Technologiekonzern. Das Unternehmen konzentriert sich auf den Spezialmaschinenbau mit den Schwerpunkten Prozesstechnik und Komponenten sowie auf den Großanlagenbau. Besonders wichtige Absatzmärkte sind die Nahrungsmittel-, die Pharma- und die petrochemische Industrie. Der Umsatz im Geschäftsjahr 2005 betrug rund 4,5 Milliarden Euro.

Zum 31. Dezember 2005 beschäftigte das Unternehmen 17.595 Mitarbeiter. Die GEA Group ist im MDax gelistet und zählt mit einer Marktkapitalisierung von rund 2,0 Milliarden Euro zum Jahresende 2005 zu den großen deutschen Aktiengesellschaften.